Covestro erhält DNV-Zertifizierung für Polyurethanharz in Europa

**Wichtiger Schritt zur effizienteren Erzeugung von Windenergie**

* **Weltweite Unterstützung bei der Herstellung von Rotorblättern**
* **Kosteneffiziente, dauerhafte und nachhaltige Lösung**

Mit innovativen Materiallösungen will [Covestro](http://www.covestro.com) die Grenzen der Windenergietechnik verschieben, um die Rentabilität und Leistung von Windanlagen zu erhöhen und den weiteren Ausbau dieser erneuerbaren Energie zu unterstützen. Das Unternehmen hat jetzt die wichtige [DNV-Zertifizierung](http://www.dnv.com) für ein Polyurethan (PU)-Infusionsharz erhalten, das in Europa, Nord- und Südamerika, Nahost und Afrika vertrieben werden soll. Das einzigartige Harz ermöglicht eine kostengünstige Produktion von Rotorblättern. Bereits vor ein paar Jahren bestand auch ein von Covestro in China entwickeltes PU-Harz die Prüfungen der DNV-Gesellschaft. Die Klassifizierung ist weltweit anerkannt und erleichtert den Marktzugang.

"Mit der Zertifizierung sind wir unserem Ziel einen großen Schritt näher gekommen, die Erzeugung von Windenergie effizienter zu machen", sagt Dirk Soontjens, der das globale Windkraftprogramm bei Covestro koordiniert. "Zugleich unterstreichen wir unsere globale Reichweite und unseren Wunsch, Hersteller von Windkraftanlagen in aller Welt bei der Einführung dieser kosteneffizienten, dauerhaften und nachhaltigen Lösung zu unterstützen. Dazu betreiben wir Expertenlabors in Shanghai und Leverkusen und erweitern zurzeit unsere Produktionskapazität für das neu zertifizierte Harz."

**Vorteile gegenüber Epoxidharzen**

"Die Rotorblätter werden in einem von uns und unseren Partnern entwickelten Verfahren aus dem PU-Infusionsharz und Glasfasergelegen unter Vakuum hergestellt", erläutert Klaus Franken, verantwortlich für die Entwicklung von Prozesstechnologien. "Aufgrund der hohen Infusionsgeschwindigkeit verbunden mit einer schnelleren Aushärtung und deutlich geringerer Wärmeabgabe des PU-Harzes im Vergleich zu den üblicherweise eingesetzten Epoxidharzen kann die Produktivität der Blattherstellung deutlich erhöht werden."

Das DNV-Zertifizierungszeichen bestätigt auch die guten mechanischen Eigenschaften des Harzes in Rotorblättern für Windanlagen. Daraus ergeben sich Möglichkeiten für eine Optimierung des Designs, um leichtere und längere Blätter herzustellen.

In Zusammenarbeit mit Kunden aus der Windkraft-Wertschöpfungskette bietet Covestro Materialien an, die nicht nur Innovationen bei der Konstruktion von Windkraftanlagen inspirieren, sondern auch dazu beitragen, die Effizienz von Windparks in größerem Maßstab zu erhöhen. Neben den Polyurethanharzen gehören dazu Rohstoffe für Schutzbeschichtungen, auch für die Vorderkanten von Rotorblättern, sowie Elastomere für die Führung von Unterseekabeln.

**Säule der Kreislaufwirtschaft**

Erneuerbare Quellen wie die Windenergie werden zu einer immer wichtigeren Alternative zu fossilen Brennstoffen. Neben der Entwicklung innovativer Materiallösungen für Windkraftanlagen will Covestro seine Produktionsprozesse und Energiesysteme kontinuierlich verbessern, um den Weg in eine klimaneutrale Zukunft zu ebnen. Dies ist auch eine wichtige Säule eines globalen Programms, mit dem sich das Unternehmen vollständig auf die Kreislaufwirtschaft ausrichten will.

Dazu gehört auch die eigene Energieversorgung aus erneuerbaren Quellen. So hat Covestro einen Liefervertrag mit dem Energieversorger Ørsted über die Belieferung seiner deutschen Standorte mit grünem Strom ab 2025 abgeschlossen. Jetzt wurde auch ein Vertrag mit dem belgischen Versorger ENGIE über eine Belieferung des Standorts Antwerpen aus dessen Windkraftanlagen geschlossen, die bereits am 1. April 2021 beginnen soll.

**Über Covestro:**

Mit einem Umsatz von 10,7 Milliarden Euro im Jahr 2020 gehört Covestro zu den weltweit führenden Polymer-Unternehmen. Geschäftsschwerpunkte sind die Herstellung von Hightech-Polymerwerkstoffen und die Entwicklung innovativer, nachhaltiger Lösungen für Produkte, die in vielen Bereichen des täglichen Lebens Verwendung finden. Dabei richtet sich Covestro vollständig auf die Kreislaufwirtschaft aus. Hauptabnehmer sind die Automobil- und Transportindustrie, die Bauindustrie, die Möbel- und Holzverarbeitungsindustrie sowie die Elektrik-, Elektronik- und Haushaltsgeräteindustrie. Hinzu kommen Bereiche wie Sport und Freizeit, Kosmetik, Gesundheit sowie die Chemieindustrie selbst. Per Ende 2020 produziert Covestro an 33 Standorten weltweit und beschäftigt rund 16.500 Mitarbeitende (umgerechnet auf Vollzeitstellen).

**Zukunftsgerichtete Aussagen**

Diese Presseinformation kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der Covestro AG beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die Covestro in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf www.covestro.com zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.